

Feuerlauf

Ritual zur Erfolgsoptimierung

Stress, Mobbing, Leistungsdruck und Verantwortung erfordern von ManagerInnen heute die Fähigkeit, mentales und inneres Recycling zu beherrschen. Eine ganz besondere Methode, um Körper und Geist von blockierendem Unrat zu befreien, bietet der „Gang über glühende Kohlen“. Tiefgreifende eigene Begrenzungen werden auf diese Weise über Bord geworfen, eingefahrene Muster erneuert und das eigene Management mit verstärktem ureigenen Potenzial wieder in die Hand genommen. Hier erfahren Sie die „feurigen Details“.

Erich Haretzmüller, ein systemischer Prozessbegleiter, kam 1988 mit dem Feuerlauf zum ersten Mal in Kontakt. Dieser Erstkontakt entpuppte sich als ein wahres Fest der Ekstase! „Ich ging 16 Mal über die ca. 700 Grad heiße Glut und hatte nicht eine einzige Blase. Die Erfahrung, dass ich durch die Glut gehen kann, hat mein Leben in vielerlei Hinsicht verändert. Dinge die ich mir nicht zugetraut hatte, sind durch diese Kraft möglich geworden“, erzählt der Managementtrainer mit leuchtenden Augen.

Jedoch geht es beim Feuerlauf nicht um Effekthascherei und Sensationsgier – es geht auch nicht um den Kick – nein, es geht um das ganz „gewöhnliche, normale Leben“ - die Bewältigung der eigenen Lebensaufgabe! Dazu stellt der Feuerlauf keine Showeinlage dar, wie gut der Betroffene in mentaler Praxis ist, nein, vielmehr eröffnet er das Tor zum ureigenen Potenzial. Durch innere Verbundenheit und Kraft ist man in der Lage, barfuß über die 700 Grad Celsius heiße Glut zu gehen. Dabei gibt es keine Tricks - die innere Motivation führt einem durch die Glut!

„Der Feuerlauf ist ein symbolischer Akt, für die vielen Feuerläufe, die ManagerInnen im täglichen Leben zu bestehen haben, wie zum Beispiel die Übernahme neuer beruflicher Herausforderungen oder ganz einfach die Abgrenzung im beruflichen Alltag,“ meint Erich Haretzmüller. Das ganze funktioniert ganz einfach: als erster Schritt wird die Verbindung der SeminarteilnehmerInnen zu ihrer eigenen inneren Glut hergestellt. Danach kann die transformatorische Kraft des Feuelements tiefgreifende Selbsterfahrungsprozesse erleben lassen und SeminarteilnehmerInnen haben nun die Möglichkeit, die Vielfältigkeit des eigenen Potenzials zu erleben.

Der Feuerlauf ist nicht einfach nur ein Feuerlauf sondern ein Feuerritual! „Die Bezeichnung ‚prozessorientierte Energieoptimierung‘ trifft den Kern meines Seminars. Zuerst lasse ich gestresste ManagerInnen einmal am Seminarort ankommen. Die Tatsache, dass jeder nach bereits großen Herausforderungen in der Arbeit nun bei einer weiteren landet, lässt sich nun einmal nicht verleugnen. Deshalb sehe ich es als meine erste Aufgabe, jede einzelne Person wahrzunehmen, deren Bedürfnissen Raum zu geben und sie dort abzuholen, wo sie ihrem Bewusstsein nach gerade steht“, erläutert Haretzmüller.

Erst danach geht es ab ins Geschehen! Die ManagerInnen werden in Clans (Teams) eingeteilt. Die Teambildung ist besonders wichtig um die Gesamtheit (das Unternehmen) mit seinen Clans (Abteilungen) zu sehen. Dann macht man sich auf dem Weg zum Feuerplatz: dort wird zuerst gemeinsam das Feuer vorbereitet. Beim Entzünden versammeln sich alle gemeinsam um das Feuer und lassen es auf sich wirken. Negativerlebnisse, Misserfolge und belastende Dinge werden dem Feuer übergeben.

Nach Abbrennen des Feuers wird ein Glutteppich erstellt. „Jeder einzelne soll über die Glut gehen, wenn er wirklich spürt, dass es nun seine Zeit ist“, erläutert Haretzmüller. Nun ist es soweit - der erste macht sich auf. „Ich gehe für mein Unternehmen über diesen Teppich“, kann jeder vernehmen. Diese Worte haben Kraft und dafür geht der Seminarteilnehmer über die Glut. Diese Vorgangsweise stärkt den Teamgedanken, denn gemeinsam über die 700 Grad-Glut zu gehen schweißt einfach zusammen.

Spitzenunternehmen der Metallbranche, Versicherungen und Banken, wurden von ihm bereits beim Feuerlauf begleitet. Alte Muster wurden dabei erfolgreich aufgelöst und neue Wege beschritten. Der innere Feuerlauf wurde vollzogen, um mit dem Feuerlauf des täglichen Lebens entsprechend hantieren zu können.

Warum das Ganze? Die Unternehmen bekunden, dass Umsatzbeschränkungen abgebaut, private Hemmschuhe ausgezogen, die volle Energie frei gemacht wurde, zündende Ideen in die Praxis umgesetzt und die Verkaufszahlen gesteigert wurden. Sie werden nach dem emotionalen Großereignis auch entsprechend nachbetreut. Durch das Feuer feiert man den persönlichen Erfolg mit sich selbst“, gibt Haretzmüller zum Abschluss von sich. Wahrlich ein Feuerlauf gibt ManagerInnen von heute noch den letzten Schliff und man ist wieder fit für den herausfordernden Businessrun.



Erich Haretzmüller ist systemischer Prozessbegleiter und führt das Forum für Körper, Energie und Kommunikation in Graz